

Mannheim

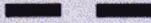
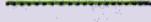
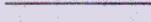
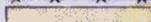
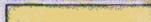
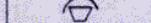
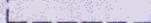
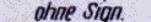
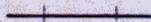
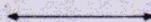
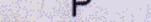
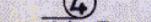
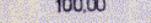
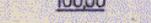
Innenstad

BEBAUUNGSPLAN NR 11/35 FÜR DAS SANIERUNGSGEBIET J6, SOWIE FÜR DIE QUADRATE K6 UND H6

102

M. 1:1000

Erläuterung:

*	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> WR 0,6 3,0 V 9 SD </div>	REINES WOHNGEBIET GRUNDFLÄCHENZAHL GESCHOSSFLÄCHENZAHL GESCHOSSZAHL, HÖCHSTGRENZE GESCHLOSSENE BAUWEISE SATTELDACH
*		GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
		GRENZE DES SANIERUNGSGEBIETES (BESCHL. GEM. RAT VOM 7. SEPT. 1976)
		NEU FESTZUSETZENDE BAULINIE, SOWIE NEU FESTZUSETZENDE BAULINIE UND STRASSEN - BEGRENZUNGSLINIE
		NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE
		NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
		BESTEHENDE STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
		BESTEHENDE BAUGRENZE
		AUFZUHEBENDE BAUGRENZE BEI BESTEHENDER STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
		AUFZUHEBENDE BAUGRENZE
		AUFZUHEBENDE STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
		BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
		VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
		AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHLEN
		STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
		GEHWEGFLÄCHE
		NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
		GRÜNFLÄCHE
		FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
		SPIELPLATZ
		SCHULE
		TIEFGARAGE
		ABZUBRECHENDE GEBÄUDE
		MIT GEHRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE
*		EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE
*		EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN
		FIRSTRICHTUNG
		PARKBUCHT
		GESCHOSSZAHL BEI VORHANDENER BEBAUUNG
		4 VOLLGESCHOSS + DACHGESCHOSS i. S. v. § 2 Abs. 8 Nr. 1 LBO.
		ALTE STRASSENHÖHE
		NEUE STRASSENHÖHE

Schriftliche Festsetzungen:

1. DIE Kfz STELLPLÄTZE SIND IN DER AUSGEWIESENEN TIEFGARAGE UNTERZUBRINGEN.
(§9 Abs.1 Ziff. 11 BBauG)
2. ZUR VERMEIDUNG VON LUFTVERSCHMUTZUNGEN IST DIE VERBRENNUNG VON ÖL UND KOHLE
NICHT ZULÄSSIG. (§9 Abs.1 Nr.23 BBauG)
3. AUF DEN IM BEBAUUNGSPLAN ALS UNBEBAUT DARGESTELLTEN FLÄCHEN IN J6 DÜRFEN NUR
WOHNGEBÄUDE ERRICHTET WERDEN, DIE MIT MITTELEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS GEFÖRDERT
WERDEN KÖNNTEN (§9 Abs.1 Nr.7 BBauG).

Hinweis:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111, Abs. 5 LBO.

<p>NR. <u>13-24/0219/113</u> GENEHMIGT (§11 BBauG, §111 LBO) KARLSRUHE, <u>4.4.1978</u> REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE IM AUFTRAG <i>Heinrich</i></p>	<p>DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM AM <u>13.12.1977</u> ALS SATZUNG BESCHLOS- <u>+13.6.1978</u> SENE BEBAUUNGSPLAN (§10 BBauG.) IST NACH §12 BBauG. AM <u>26.1.1979</u> RECHTS- VERBINDLICH GEWORDEN. MANNHEIM, DEN. <u>26.1.1979</u> STADT MANNHEIM DEZ. IV <i>Gomper</i> BÜRGERMEISTER</p>
---	---

MANNHEIM, DEN 15. 7. 1977

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.VII

Gomper
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 15. 7. 1977

STADTPLANUNGSAMT

Baer
STADTOBERBAUDIREKTOR

